

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dies und das.

Der verkannte Urlauber.

Die Geschichte eines eigenartigen Zusammenstreffens wird aus der nördlichen Oberpfalz berichtet: Vor einigen Tagen bemerkte die Tochter eines Einödhofes beim Betreten eines Zimmers in den frühen Morgenstunden einen eingeschlichenen Fremdling, der in einem Bette behaglich schlief. Sie schlich schnell zurück und verständigte ihren Vater, der sich ebenfalls überzeugte. Man glaubte an einen Franzosen oder Russen, der vielleicht aus dem Gefangenlager Grafenwöhr entwischt sei. Da angesichts der frühen Morgenstunde das Telephon im nahegelegenen Orte versagte, begab sich schnell ein Radfahrer in den nächsten Ort und verständigte die Gendarmerie, währenddessen bewachten die Bewohner des Hauses das Schlafgemach des ungebetenen Eindringlings. Die Gendarmerie war bald zur Stelle, betrat das Zimmer und rüttelte den Schläfer, der sein Angesicht mit seinem Barte tief in die Kissen gesteckt hatte. Da stellte es sich alsbald heraus, daß der Sohn des Hauses, mit dem Eisernen Kreuz und dem Militärverdienstkreuz geschmückt, auf einige Tage Urlaub erhalten hatte und bei seiner späten Ankunft im Hause, dessen Zugangsmöglichkeiten ihm ja vertraut waren, die Begrüßung auf den nächsten Morgen hatte verschieben wollen . . .

*

Elektrische Entlausung.

Dem Privatdozenten Dr. C. Thomae in Gießen, der dort zurzeit das Amt eines Garnisonverwaltungsinspektors bekleidet, ist es gelungen, das im Massenbetrieb erprobte Heißluft-Entlausungsverfahren für Uniformen, Wäsche und Ausrüstungsgegenstände zu verbessern. Es handelt sich hierbei um die Anwendung elektrischer Innenheizung mit Widerständen (Glimbirnen oder Drahtwiderständen) in großen, innen mit Wolltuch ausgeschlagenen Holzbehältern unter gleichzeitiger Benutzung des Kochkistenprinzips. Das neue Verfahren soll außerordentlich rasch wirken, sich billiger stellen und sehr gute Erfolge zeitigen.

*